Diversitätsbewusst Kommunizieren

IKAS Tagung, 9. September 2023, Siders/Sierre & Crans-Montana VS

Tamasha Bühler
Dozentin/Angebotsverantwortliche Diversität
Karin Joachim
Dozentin Schulführung und Schulentwicklung,
Angebotsverantwortliche Kultur, Entwicklung und
Innovation

- Werte: Definition und persönlicher Wert
- Anwendung Wertequadrat als Entwicklungsquadrat
- Anwendung Wertequadrat als Polarisierungsquadrat
- Werte Überlappungen
- Diversitätskompetenzen
- Austausch – Abschluss

Arbeitsauftrag

- Bitte wählt aus den ausgelegten Karten einen Wert, den ihr für euer Führungshandeln als handlungsleitend erachtet.
- Erzählt eurer Nachbarin, eurem Nachbarn, inwiefern ihr diesen Wert in eurem Führungsalltag zu leben versucht.

Was sind Werte?

Werte …

… sind Vorstellungen und Begriffe, die die sich Menschen ausdenken, um ihr Leben in der Gemeinschaft mit anderen zu gestalten wollen, aber auch, um sich selber zu definieren.

… sind dynamisch und erfahrungs- und kontextabhängig und damit pluralistisch.

… sind responsiv und dialektisch zwischen Individuum und Gemeinschaft.

… sind Be-wertungen und beziehen sich auf etwas Konkretes.

… sind relativ abstrakt und müssen deshalb immer wieder diskutiert werden.

(Sommer 2016)

Wertequadrat als Entwicklungsquadrat
Fallbeispiel Sicherheit

Wert:
Sicherheit

Gegenwert:
Risikobereitschaft

Übertreibung des Wertes:
Mangel an Flexibilität

Übertreibung des Gegenwerts:
Leichtsinn

Übung

Nehmt euren Wert und ordnet ihn ins Wertequadrat ein. Tauscht euch danach über das Entwicklungspotenzial aus.

Wertequadrat: Englisch im Zug
Entwicklungsquadrat und Kommunikationsquadrat

2. Was ist mir wichtig?
Was meine Irritation über meine Werte aussagt?

3. Was ist dem Andern wichtig?
Positive Absicht/ positiver Kern des Andern

4. Was den Andern an mir irritieren könnte?

1. Was mich am Andern irritiert?

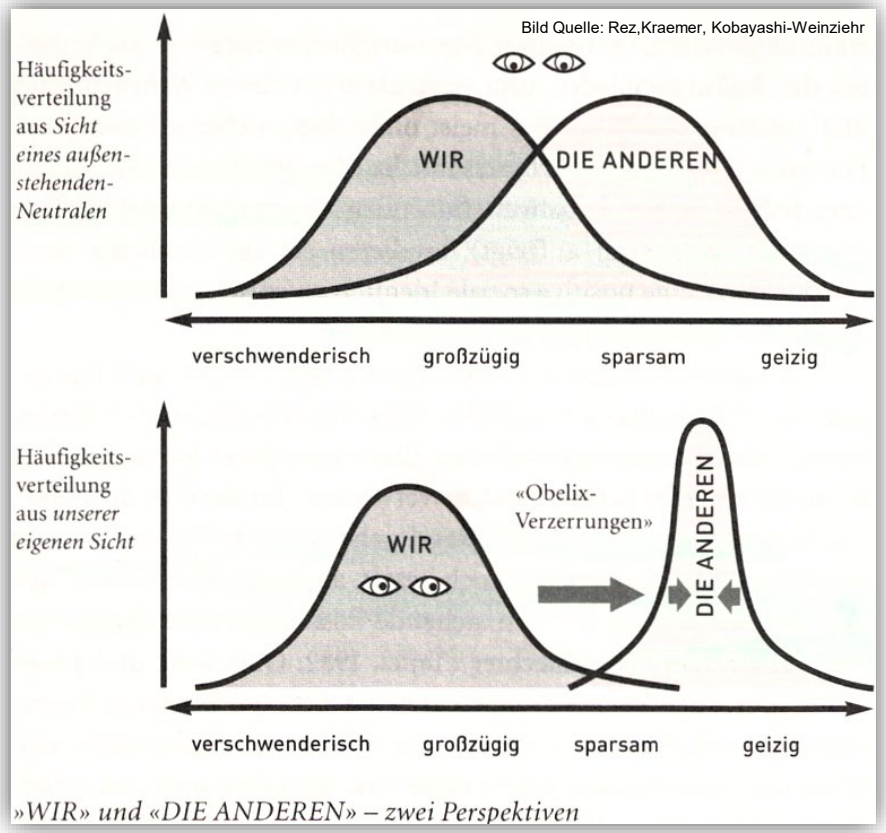
Werte Überlappungen

Differenzforschung/Konstruktivismus:

Das Eigene wie das Fremde in einer reinen Form gibt es nicht mehr…

Damit ist auch die Trennschärfe zwischen Eigenkultur und Fremdkultur verschwunden (Welschen 1999: 51).

Gleiche Beachtung aber unterschiedliche Ausprägungen



Übung

Denkt an eine erlebte Situation, in der ihr irritiert wart durch das Verhalten des Gegenübers. Wendet dabei das Wertequadrat als Polarisierungsquadrat an.

Diversitätskompetenzen

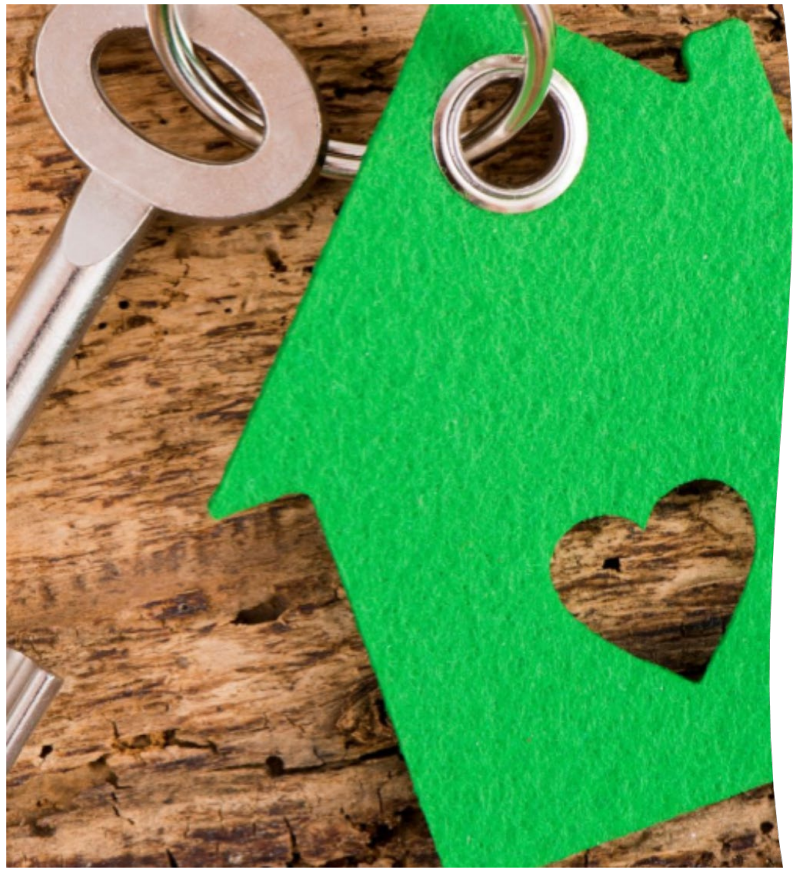


Bild Quelle: Institut für Kommunikation Hamburg

→ **Haltung/Einstellung:** Monokultur → Interkultur → Transkultur

→ **Selbstreflexion** von Normalitäten/Konstruktionen und (un)bewussten Vorurteilen, Reproduktion.

→ **Diversitätskategorien:** Keine Wertehierarchie →Differenzdilemma: differenzfreundlich/differenzkritisch

→ **Ambiguitätstoleranz** (Frenkel Brunswik): Produktives Eigenes + Fremdes → Verinnerlichung von Differenzen

→ **Handlungskompetenzen:** Konstruktiv – ressourcenorientiert – lösungsorientiert

.+

Workshop Reflexion: Kärtchen mitnehmen

- Keine Überanpassung
- Bleib du selbst / authentisch

- Was war für mich besonders wichtig?
- Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen?
- Woran möchte ich im Praxisumfeld weiterarbeiten?

Das Wertequadrat (Friedemann Schulz von Thun, 1989)

Mit Hilfe des Wertequadrats wird schnell klar, dass jeder von uns für einen **Wert auf der oberen Linie** eintritt und es eigentlich nicht darum geht, den anderen zu verurteilen. Das Ziel ist zu erkennen, dass wir uns nicht widersprechen, sondern irgendwo ergänzen.

Das Wertequadrat (Friedemann Schulz von Thun, 1989)

Nutzen im privaten und beruflichen Alltag

Das Modell des Wertequadrats unterstützt die Teilnehmende darin, **Werte** zu **relativieren** und konstruktiv in Beziehung zu setzen. Während Menschen dazu tendieren, die eigenen Wertemuster kritisch zu sehen, bietet das Modell die Möglichkeit, die **Stärken und Schwächen von Wertesystemen** in Beziehung zu setzen.

Das Modell lädt die Teilnehmenden ein, die eigenen **Werteselbstverständlichkeiten** zu **hinterfragen** und auch mögliche kritische **Aspekte der persönlichen kulturellen Selbstverständlichkeit** zu **erkennen**. Darüber hinaus soll es dafür sensibilisieren, mögliche positive Aspekte im zunächst als kritisch wahrgenommen Verhalten des Gegenübers zu erkennen.

Das Modell schafft einen **Dialog auf Augenhöhe**, der gegenseitige kulturelle **Auf- und Abwertungen vermeidet**.

Wertequadrat als Kommunikationsquadrat

Transfer Auftrag Berufsalltag: Konflikt kongruent ansprechen + Transaktionsanalyse

Die dritte Qualität / Verbindung schaffen

- Meta-Wertequadrat / Treffpunkt der Gegenwerte/ Dritte Qualität
- Dialektische / post-konfliktäre Ebene
- Stimmigkeit

Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg)

- Beobachtung (ohne zu werten)
- Das Gefühl formulieren
- Das Bedürfnis (nicht Wunsch) formulieren
- Die Bitte formulieren

Leitfragen: Was beobachte ich? Was nehme ich wahr? Was könnte die andere Person erleben? Wir könnte es der anderen Person gehen? Welches Bedürfnis habe ich? Welches Bedürfnis könnte die andere Person haben? Was könnte ich der anderen Person bitten?

Abschluss

"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-NC-ND

- Prinzip Vielfalt: Didaktisches Material
- Spiel(T)räume: Für mehr Chancengerechtigkeit in der Schule
- Gendern-Möglichkeitsräume eröffnen für Schüler*innen
- Geschlechtliche Vielfalt im (Sport) Unterricht
- Rassismus und Schule
- diskriminierungsfreie Schule: Didaktisches Material
- Schule und Migration
- Transkulturelle Kommunikation
- Diversitätsbewusst kommunizieren
- Kurse für HSK Lehrpersonen
- Intersektionalität im schulischen Kontext
- CAS Diversität als Chance nutzen

Literatur

- Aristoteles: Nikomachische Ethik. Herausgegeben und übersetzt von Gernot Krappinger. Ditzingen, Deutschland: Reclam Verlag
- Hartmann, Nicolai. (1949). Ethik. 3, Auflage. Berlin, Deutschland: De Gruyter
- Helwig, Paul (1948). Das Wertequadrat. In: PSYCHE, 2. Jahrgang 1948, 1. Heft, S. 121 – 127.
- Sommer, Andreas Urs (2016). Werte. Warum man sie braucht, obwohl es sie nicht gibt. Stuttgart, Deutschland. J.B. Metzler Verlag
- Schulz von Thun (2010). Miteinander reden 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. 31, Auflage. Reinbek bei Hamburg, Deutschland: Rowohlt Taschenbuch Verlag